

Checkliste

Benötigte Unterlagen

Bitte bringen Sie unbedingt, neben Ihrem Krankenhauspäck, noch folgende Unterlagen mit, die wir für die administrative Aufnahme benötigen:

- » Einweisung für Krankenhausaufenthalt
- » Krankenkassenkarte/Privatversicherungskarte
- » Nachweiskarte für Zuzahlungsbefreiung
- » Vorbefunde von Ihrem Haus- oder Facharzt
- » Medikamentenplan

Packen Sie nur das Nötigste für etwa eine Woche in Ihren Klinikoffen.

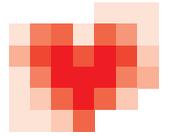
Je nach geplantem Eingriff kann eine direkt anschließende Rehabilitationsphase verordnet werden. Bitte packen Sie in diesem Fall Ihren Koffer für vier Wochen:

- » Nachthemden oder Schlafanzüge, möglichst vorne zum Aufknöpfen
- » einen Morgenmantel sowie einen Haus- oder Trainingsanzug
- » zwei Handtuchgarnituren und persönliche Toilettenartikel (wie Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo sowie Kamm/Bürste, Rasierer)
- » bequeme und gut sitzende Hausschuhe
- » eventuell (Lese-) Brille mit Etui
- » eventuell Hörgerät
- » eventuell Gehstock
- » gegebenenfalls eine Dose mit Deckel für Zahnprothesen oder Hörgerät
- » etwas für Ihre Freizeitgestaltung: Lektüre, CD-/MP3-Player (jedoch bitte nur Musikgeräte, die per Kopfhörer betrieben werden)

Ihr Gepäck kann während Ihres Aufenthalts in der ZPA sicher in einem Gepäckraum untergebracht werden.

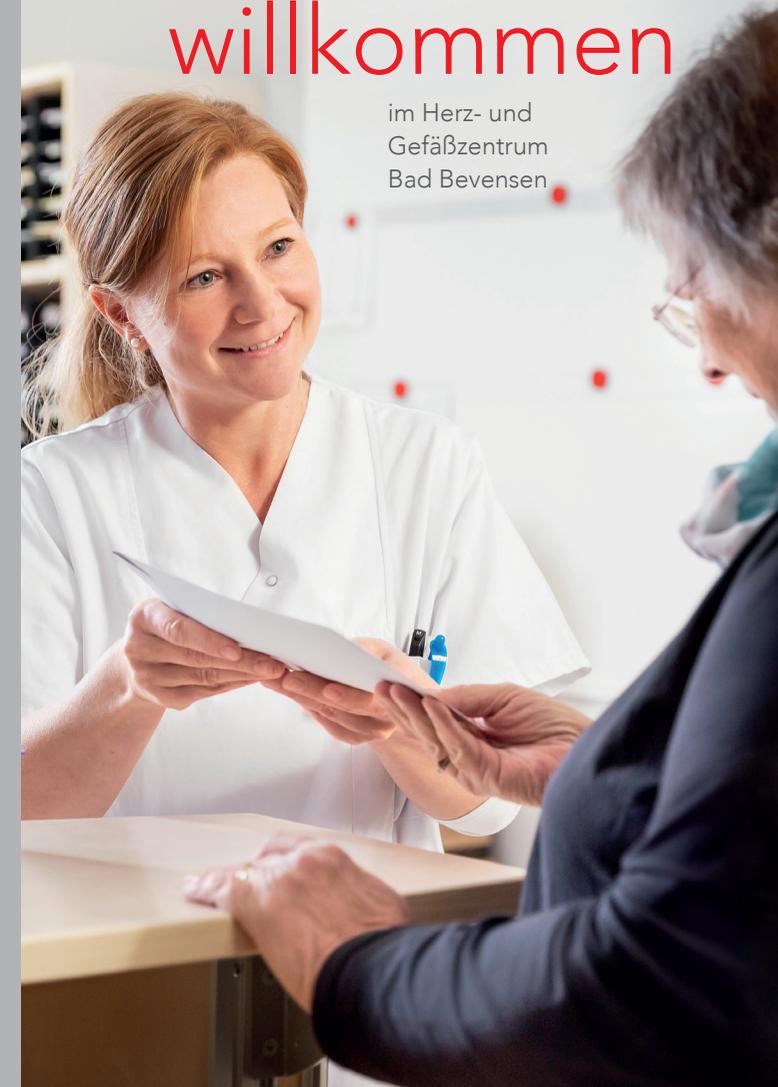


HGZ
HERZ- UND GEFÄßZENTRUM
BAD BEVENSEN



Herzlich willkommen

im Herz- und
Gefäßzentrum
Bad Bevensen



HGZ

Herz- und Gefäßzentrum
Bad Bevensen
Römstedter Straße 25
29549 Bad Bevensen

So erreichen Sie uns:

Zentrale Patientenaufnahme (ZPA)

Telefon 05821 82-6200
Telefax 05821 82-4165
E-Mail zpa@hgz-bb.de

Zentrale

Telefon 05821 82-0
Telefax 05821 82-1666
E-Mail info@hgz-bb.de

www.hgz-bb.de



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wie Sie bereits mit Ihrem Haus- oder Facharzt besprochen haben, ist für Sie im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ) ein Termin zur vorstationären Vorstellung oder zur stationären Aufnahme in unserer Zentralen Patientenaufnahme (ZPA) geplant.

Wir bitten Sie, zur Aufnahme-prozedur so viele Vorbefunde wie möglich aus vorherigen Krankenhausaufenthalten mitzubringen. Das können EKGs, Entlassungsbriefe oder Befunde von Untersuchungen durch andere Fachärzte sein. Ausgehend davon können wir planen, welche zusätzlichen Untersuchungen bei Ihnen im Rahmen des Aufnahme-prozesses noch notwendig sein werden. Ihre Unterlagen werden am Aufnahmetresen eingescannt und stehen damit allen weiterbehandelnden Ärzten zur Verfügung.

Anmeldung und Aufnahme

Im Rahmen der vorstationären Vorstellung oder der Aufnahme werden Sie von ärztlicher und pflegerischer Seite aufgenommen. Wir nehmen uns für Sie die Zeit, die für die individuelle Ermittlung Ihrer Befunde erforderlich ist. Dabei ist es unser Ziel, jede Patientin und jeden Patienten zügig und so reibungslos wie möglich durch den Aufnahme-prozess zu begleiten.

Sobald am Ende des Aufnahme-prozesses alle notwendigen Befunde vorliegen, wird die aufnehmende Ärztin oder der aufnehmende Arzt Sie über die für Ihre Erkrankung beste Behandlung oder mögliche Alternativen aufklären. Gemeinsam entscheiden Sie dann über Ihre weitere Behandlung.

Erst danach werden Sie auf der Station aufgenommen, wo dann schon alles für Ihre weitere Behandlung vorbereitet ist.



Zeitplan und Organisatorisches

Bitte halten Sie die vereinbarte Aufnahmezeit ein. Aus organisatorischen Gründen können wir früher eintreffende Patientinnen und Patienten erst zum vereinbarten Zeitpunkt aufnehmen.

Zwischen den Untersuchungen haben Sie auch die Möglichkeit, in der Cafeteria des Hauses eine kleine Mahlzeit einzunehmen.

An Ihren stationären Aufenthalt kann sich möglicherweise eine Rehabilitation im HGZ oder in einer anderen Klinik anschließen. Die Rehabilitationsphase beträgt in der Regel 20 Tage. Die Beantragung dieser Reha-Maßnahme kann erst durch den behandelnden Arzt im Krankenhaus erfolgen.

Ihr Team der Zentralen Patientenaufnahme

